

Fest- und Gottesdienstordnung

Christi Himmelfahrt, 30. Mai

| | |
|---------------------|--|
| 14.00 – 18.00 Uhr | Pilgercafé in den Kirchennahen Räumen |
| 14.00 – 17.00 Uhr | Ausstellung „...und die Erde bebte - Geburt, Tod und Auferstehung“ mit Werken internationaler zeitgenössischer Künstler im Kreuzgang |
| 14.00 und 15.00 Uhr | Basilikaführung (Treffpunkt: Vorhalle der Basilika) |
| 16.00 Uhr | Geistliches Konzert mit dem Corale Discantica, Mantua |
| 17.00 Uhr | Basilikaführung (Treffpunkt: Vorhalle der Basilika) |
| 17.00 – 20.00 Uhr | Beichtgelegenheit in der Marienkapelle |
| 18.30 Uhr | Glorreicher Rosenkranz |
| 19.15 Uhr | Abendmesse mit dem Basilikachor |
| 20.30 Uhr | Festpredigt mit Bischof Franz-Josef Bode, Osnabrück |
| anschl. | Lichterprozession zum Kreuzberg Die Lichterprozession findet bei jeder Witterung statt. Ab dem Rathaus führt sie in zwei Zügen zum Kreuzberg. Alle Teilnehmer werden gebeten, Lichter zu tragen. |
| 22.15 Uhr | Meditative Orgelmusik mit Werken von C. Franck (Gablerorgel) |
| 23.30 Uhr | Heilig's Nächtle: Spiritueller Impuls von und für Jugendliche als Abschluss des Jahres der Jugend im Dekanat Allgäu-Oberschwaben |

Blutfreitag, 31. Mai

| | |
|----------------------|--|
| 0.30 Uhr | Gebet zur Nacht mit Taizé-Gesängen |
| 1.30 Uhr | Rosenkranzgebet mit Impulsen und Liedern |
| 3.00 Uhr | Kirchliches Morgenlob (Laudes) |
| 4.00 Uhr | Eucharistiefeier der Blutreiter (Männerchor Scheer) |
| 5.00 Uhr | Eucharistiefeier des Heilig-Blut-Reiters Dekan Ekkehard Schmid mit der Trachtenkapelle des Musikvereins Berg |
| 6.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 7.00 Uhr | Übergabe der Heilig-Blut-Reliquie am Kirchenportal, Beginn des Blutritts in der Abteistraße |
| 7.30 – 10.00 Uhr | Beichtgelegenheit in der Marienkapelle |
| 9.00 Uhr | Pilgeramt mit Predigt, Pfarrer Alois Krist, Ludwigsburg |
| 10.45 Uhr | Schmerzhafter Rosenkranz |
| ca. 11.15 Uhr | Empfang der Heilig-Blut-Reliquie im äußeren Klosterhof: Schlusssegen und Te Deum, Übertragung in die Basilika |
| ca. 11.30 Uhr | Pontifikalamt mit Bischof Franz-Josef Bode, Osnabrück und Bischof Gebhard Fürst, Rottenburg. Waisenhaus-Messe für Soli, Chor und Orchester von W.A. Mozart, „Würdig ist das Lamm, das da starb“ von G.F. Händel |
| anschl. | Einzelsegnung mit der Heilig-Blut-Reliquie |
| 14.00 Uhr | Basilikaführung (Treffpunkt: Vorhalle) |
| 15.00 Uhr | Feierliche Kreuzwegandacht zur Todesstunde des Herrn |
| anschl. | Einzelsegnen mit der Heilig-Blut-Reliquie |

Heilig-Blut-Fest, 30. Juni

| | |
|----------|---|
| 9.30 Uhr | Festgottesdienst mit Pfarrer Harald Talgner und den Standartenabordnungen der Blutreitergruppen anschl. Frühschoppen und Mittagstisch in den Klostergarten |
|----------|---|

**Herr,
du Anfang und Ende,
du warst
und wirst bleiben,
gehst uns
nicht verloren
durch den Lauf der Zeit.**

**Unsere Großeltern, Eltern
und hoffentlich auch Enkel
gehen den Weg
durch ihr Leben
in der Begegnung mit dir.**

**Du bist der Größere,
der mit uns geht.
Gib uns
und unserer Zeit
deinen Segen.**

aus:
Franz-Josef Bode
Zeit mit Gott. Ein Stundenbuch



Organisatorische Hinweise

Reitermesse und Musikermesse

Analog zur Frühmesse der Blutreiter um 4 Uhr wird die Messe um 5 Uhr dankenswerter Weise vom Musikverein Berg mitgestaltet. Sie will damit besonders auch für die am Blutritt teilnehmenden Musikerinnen und Musiker eine Gelegenheit bieten, am Wallfahrtsgottesdienst teilzunehmen. Es wäre schön, wenn sich aus diesem Anfang eine gute Tradition entwickeln könnte und im kommenden Jahr wieder eine Musikkapelle diesen Gottesdienst mitgestaltet.

Wallfahrtsartikel

Im Pfarrbüro und im Klostercafé können Sie an beiden Tagen Hl.-Blut-Kerzen und Hl.-Blut-Öl, weitere Wallfahrtsartikel, sowie auch die DVD „Blutritt in Weingarten – Glaube, Kirche und Geschichte“ erwerben.

Pilgeropfer

Alle Wallfahrer und Gäste bitten wir freundlich um eine großzügige Spende zur Deckung der hohen Unkosten an Christi Himmelfahrt und am Blutfreitag.

Pilgerquartier

Übernachtungen vermittelt die Abteilung Kultur und Tourismus, Münsterplatz 1, an Christi Himmelfahrt von 15 – 18 Uhr. Auch die Turnhalle in der Schule am Martinsberg, Malerstraße 7, steht als Notquartier zur Verfügung.

Ordnung und Sicherheit

Bitte folgen Sie den Weisungen der Polizei, der Feuerwehr, des DRK und den Ordnern. Wir bitten um Verständnis bei stichprobenartigen Taschenkontrollen. Das Durchqueren der Reiterprozession ist sehr gefährlich und darum zu unterlassen! Für Reiter und Pilger ist eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

Anlaufstelle für Schadensfälle ist die Kath. Gesamtkirchenpflege Weingarten, Isenbartstraße 21-23.

Standorte des Deutschen Roten Kreuzes

DRK-Heim, Longinusstraße 8a, Tel. 53218: Do, 15.00 Uhr – Fr, 13.00 Uhr
Amtshaus: Do, 16.00 – 22.00 Uhr und Fr, 6.00 – 12.00 Uhr
DRK-Wachen: In der Basilika, bei der Lichterprozession im Zug selbst, bei der Friedhofskapelle und am Kreuzberg (Lourdesgrotte), beim Blutritt am Ausgang Äußerer Klosterhof / Longinusstraße, Äußerer Klosterhof / Haupteingang Akademie, am Aufstellungsplatz Lazarettstraße, Kreuzung Liebfrauenstraße / Burachstraße; beim Hotel Waldhorn (Karlstraße / Scherzachstraße) sowie bei den 4 Altären

Tierärzte bei Pferdeunfällen

Dr. Ganal und Dr. Ewert, Wilhelmstrasse 31, Tel. (0751) 444 30.
Außerdem steht bei der Aufstellung ein Tierarzt im Rot-Kreuz-Heim (beim Äußeren Klosterhof) zur Verfügung.

Wichtige Telefonnummern

| | |
|------------------------|---------------------------------|
| Polizei: | Telefon 110 |
| Deutsches Rotes Kreuz: | Telefon 112 bzw. (0751) 5 32 18 |
| Feuerwehr: | Telefon 112 |
| Tierarzt: | Telefon (0751) 444 30 |

Jubiläen 2019

Jubiläen der Musikkapellen

Zum 25. Mal nimmt teil:
Musikverein Schnetzenhausen

Jubiläen der Blutreiter

Zum 50. Mal nehmen teil:

Geiger, Edmund
Elbs, Werner
Roth, Franz
Restle, Berthold
Michel, Josef
Maucher, Franz
Gnandt, Anton
Hartmann, Robert

Sigg, Reinhold
Kolb, Claus-Markus
Gronmayer, Josef
Forstnhäusler, Johann
Wiedemann, Wolfgang

Mayer, Hubert
Steinhauser, Manfred

Zum 60. Mal nehmen teil:

Steinhauser, Georg
Ehrhart, Georg
Klaus, Paul

Zum 65. Mal nehmen teil:

Metzler, Bruno
Häfele sen., Clemens
Locherer, Gebhard

aus der Blutreitergruppe:

Amtzell
Baindt
Berg
Biberach
Fleischwangen
Ingoldingen
Ingoldingen
Jettenhausen-Schnetzenhausen-Berg
Kisslegg
Kisslegg
Leutkirch
Moosheim-Tissen
Obereisenbach-Krumbach-Tannau
Wolfegg/Eberhardzell
Wolpertswende

aus der Blutreitergruppe:

Baindt
Otterswang
Wolpertswende

aus der Blutreitergruppe:

Blitzenreute
Haidgau
Laupheim

Prozessionsweg

Abteistraße unterhalb der Basilikatreppentreppe - Münsterplatz - Kirchstraße - Karlstraße - Scherzachstraße - Liebfrauenstraße - Burachstraße - Moosbruggerstraße - Ravensburger Straße - (B 30) - Thumbstraße

1. Altar - Thumbstraße 48

Pfarrgebiet St. Maria, Weingarten (Besorgt von Familie Max Reck) Öschweg

2. Altar beim Galgenkreuz an der Straße nach Ettishofen

Pfarrgebiet Heilig Geist, Weingarten (Besorgt durch die KAB)

Auf dem Öschweg über die B 32

3. Altar in Hof an der Straße nach Mochenwangen

Pfarrgebiet Baienfurt (Besorgt von Familie Erb, Hof) Am Friedhof Baienfurt vorbei - über die B 30 - Trauben - Baienfurter Straße

4. Altar - Baienfurter Straße beim Missionskreuz

Pfarrgebiet St. Martin, Weingarten (Besorgt von den Familien Böhmel, Brugger, König und Remensberger) Bahnhofstraße - Konrad-Huber-Straße - Äußerer Klosterhof mit Altar zur Übergabe des Heiligen Blutes



Zugordnung 2019

| | |
|--|---|
| 1 Grünkraut | 49 Schmalegg |
| 2 Haidgau | 50 Bad Schussenried |
| 3 Haisterkirch | 51 Siessen-Kloster |
| 4 Hasenweiler | 52 Taldorf |
| 5 Haslach | 53 Tettang |
| 6 Herbertingen und Umgebung | 54 Ulm-Söflingen |
| 7 Hiltensweiler-Laimnau-Unterreitnau | 55 Ummendorf-Mittelbuch |
| 8 Hohentengen-Göge | 56 Kloster Untermarchtal |
| 9 Horgenzell | 57 Uttenweiler |
| 10 Hoßkirch | 58 Vogt |
| 11 Immenried | 59 Waldburg-Hannover |
| 12 Ingoldingen | 60 Bad Waldsee |
| 13 Jagstzell | 61 Waltershofen |
| 14 Jettenhausen-Schnetzenhausen-Berg | 62 Wangen-Niederwangen-Deuchelried |
| 15 Karsee | 63 Weissenau |
| 16 Kehlen | 64 Westallgäuer Gruppen |
| 17 Kirchbierlingen-Ehingen | 65 Wilhelmskirch-Kappel |
| 18 Kießlegg | 66 Winterstettendorf |
| 19 Laupheim | 67 Wolfegg-Eberhardzell |
| 20 Leupolz | 68 Wolpertswende |
| 21 Leutkirch | 69 Bad Wurzach-Eintürnen und Umgebung |
| 22 Liebenau | 70 Zogenweiler |
| 23 Marbach | 71 Zußdorf |
| 24 Meckenbeuren | 72 Aach-Linz |
| 25 Michelwinnaden | 73 Aalen-Waldhausen-Großkuchen |
| 26 Mietingen | 74 Äpfingen-Baltringen-Warthausen |
| 27 Mochenwangen | 75 Ailingen |
| 28 Mompertshaus | 76 Allmannsweiler-Reichenbach |
| 29 Moosheim-Tissen | 77 Altshausen mit Bürgergarde „Gelbe Husaren“ |
| 30 Muttensweiler-Steinhausen-Stafflangen | 78 Amtzell |
| 31 Neukirch | 79 Aßmannshardt-Oggelsbeuren-Rupertshofen |
| 32 Neuler | 80 Aulendorf |
| 33 Oberdorf | 81 Baienfurt |
| 34 Obereisenbach-Krumbach-Tannau | 82 Baidt |
| 35 Oberteuringen | 83 Bavendorf |
| 36 Ostrach | 84 Berg |
| 37 Pfärrich | 85 Bergatreute |
| 38 Pfrungen | 86 Biberach |
| 39 Ravensburg | 87 Binzwangen-Waldhausen |
| 40 Renhardsweiler | 88 Blitzenreute |
| 41 Reute | 89 Bodnegg |
| 42 Ringgenweiler-Pfärenbach | 90 Bad Buchau |
| 43 Röhlingen | 91 Bühl |
| 44 Röttenbach | 92 St. Christina |
| 45 Salem | 93 Ebenweiler |
| 46 Bad Saulgau (Stadtgarde) | 94 Ebersbach |
| 47 Bad Saulgau und Umgebung | 95 Ertingen-Betzenweiler |
| 48 Schlier | 96 Eschach |
| | 97 Fleischwangen |
| | 98 Fronhofen |
| | 99 Gattgau-Kressbronn |

Stadtgarde zu Pferd
Der Heilig-Blut-Reiter
Gruppe Weingarten
mit Reiterdelegation aus Mantua



**925
Jahre**
Heilig-Blut-Verehrung
in Weingarten

FESTGRUSS ZUM BLUTFREITAG IN WEINGARTEN AM 31. MAI 2019

1,50 €Zugunsten des Blutfreitags

Grußwort

Bischof Franz-Josef Bode, Osnabrück



Liebe Schwestern und Brüder!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Vom Blutritt in Weingarten habe ich viel gehört. Und schon lange möchte ich einmal dabei sein. Darum freue ich mich über die Einladung von Bischof Gebhardt Fürst zu diesem besonderen Ereignis. Ich habe dafür sogar die Teilnahme am Deutschen Musikfest abgesagt, zu dem sich zeitgleich viele tausend Musiker bei uns in Osnabrück einfinden. Die alte Tradition Ihrer Prozession fasziniert mich zu sehr.

Die Verehrung des heiligen Blutes Christi bezeugt, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist. Mensch bis aufs Blut, bis in Leiden und Tod. Er ist mit uns eine „Blutsbrüderschaft“, eine Blutsverwandtschaft, eingegangen, die niemals enden wird. Seine Solidarität mit uns Menschen, vor allem mit denen, die aus vielen körperlichen und seelischen Wunden bluten, ist die Grundbotschaft unseres Glaubens. Und in einer Zeit der weltweiten Entsolidarisierung, der Narzissen und Nationalismen, der Rassismen und vieler blutiger Auseinandersetzungen ist diese Botschaft noch einmal mehr besonders notwendig.

Der Blutritt am Blutfreitag ist eine deutliche Demonstration gegen Hass und Krieg und für die Menschheitsfamilie, für die Gemeinschaft aller Menschen, woher sie auch kommen und wo sie auch stehen im gesellschaftlichen und kirchlichen Leben. Er ist kein Ritt hoch zu Ross an den Armen und Schwachen vorbei, sondern für sie und für die vielen, die sich betend und fürbitend in Weingarten einfinden. Ich freue mich sehr darauf, diese Erfahrung mit Ihnen zu teilen.

So wünsche ich uns allen einen gesegneten Festtag, von dem wir ermutigt und gestärkt zu Fuß oder zu Pferd heimkehren in den Alltag des Lebens.

Es grüßt Sie herzlich

Bischof Franz-Josef Bode

Ursprung und Bedeutung der Heilig-Blut-Verehrung

Der gelehrte Mönch Gabriel Bucelin (1599 – 1681) vertrat die Meinung, dass der Blutfreitag seine Herkunft in der jährlichen Erinnerung an die Überlassung der Heilig-Blut-Reliquie an das Kloster Weingarten habe. Er ging davon aus, dass Judith von Flandern ihre Schenkung am 31. Mai 1090 vollzogen habe, an einem Freitag nach Christi Himmelfahrt. Auch wenn sich dieser Zusammenhang nicht halten lässt, bleibt doch der innere Bezug bestehen: Die junge Witwe des englischen Thronfolgers Tostig bringt in ihre zweite Ehe mit Welf IV. sowohl große Teile der königlichen Hofkapelle mit ins Schwäbische als auch den Blutstropfen Christi aus dem Erbe ihres Stiefvaters, dem Grafen von Flandern. Dieser hatte ihn von Kaiser Heinrich III. nach der Teilung in Mantua im Jahr 1048 zum Zeichen der Aussöhnung erhalten. Nach Mantua war einstens das heilige Blut der Überlieferung nach durch den Soldaten Longinus gekommen, der mit seiner Lanze bei der Kreuzigung Jesu dessen Seite geöffnet hatte.

Ein Fingerzeig ist es sicher, wenn vom kostbaren Kirchenschatz Judith von Flanderns einzig das Blut Christi auch nach 925 Jahren am ursprünglichen Ort seiner Bestimmung verblieben ist: nur etwas Erde von Golgota mit Blut vermischt. Was hat bleibenden Wert? Oft wenig und oft nicht das Materielle. Die Erde von Golgota mit dem Blut Jesu vermischt hat bleibenden Wert seit 925 Jahren und zwar in immaterieller und spiritueller Hinsicht. Und doch ist sie kein magisch-dubioses Ding, sondern steht und fällt mit dem Glauben und der Hoffnung, welche mit Jesus Christus verbunden ist, mit seinem Leben und Leiden, mit seiner Liebe und Botschaft für den Menschen, für diese Welt und über diese Welt hinaus.

Der Blick in die Geschichte zeigt: Bevor um das Jahr 1500 der Blutritt entstand, gab es bereits über 400 Jahre in Weingarten die Heilig-Blut-Verehrung. Und auch heute mag die Reiterprozession glanzvoller Höhepunkt sein, sie bleibt aber unverständlich, wenn sie nicht eingebettet ist in die persönliche Stille und das gemeinsame Gebet an Christi Himmelfahrt, in der Nacht oder bei den Gottesdiensten am Blutfreitag selbst. Gerade dazu möchte ich Sie daher herzlich einladen!

Dekan Ekkehard Schmid



Verantwortlicher Herausgeber:
Kath. Pfarramt St. Martin, 88250 Weingarten. Fotos von R. Jakubek, D. Schuh und K. Gälle: Impressionen vom Blutfreitag 2017 und 2018; M. Gleinser: Typogramm Heilig-Blut-Jubiläum; Nachdruck und Vervielfältigung als Ganzes oder in Auszügen, auch auf elektronischem Wege sowie Übernahme in digitale Medien verboten.
Alle Rechte vorbehalten / Preis: 1,50 Euro zur Deckung der Kosten des Blutfreitags
Druck: Druck+Design Frank Gebhart e.K., 88281 Schlier-Unterankenreute